

# Tag des Apfels 2023: Vielfältiges Programm für die bunte Jahreszeit

Die Naturförderungsgesellschaft des Kreises Unna, die Biologische Station Kreis Unna | Dortmund und das Umweltzentrum Westfalen laden herzlich zum Tag des Apfels 2023 ein, der am Samstag, 28. Oktober, von 12:00 bis 18:00 Uhr auf der Ökologiestation, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen, stattfinden wird.

Der Tag des Apfels verspricht ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

## Programm-Highlights:

- Apfelsortenausstellung: Entdecken Sie die faszinierende Vielfalt von Apfelsorten aus der Region.
- Apfelbestimmung: Bringen Sie Ihre eigenen Äpfel mit und erfahren Sie mehr über ihre Sorte und Herkunft.
- Besonderheiten für Haus & Garten: Finden Sie Tipps und Ideen, wie Sie Ihr zuhause schön gestalten wollen und erwerben Sie Pflanzen und Gartenbedarf.
- Handwerkliche Produkte: Stöbern Sie durch handgefertigte Produkte und Kunsthandwerk.
- Regionale & Fairtrade Produkte: Unterstützen Sie nachhaltige und faire Produzenten aus der Region und der Welt.
- Infostände: Informieren Sie sich über Umweltschutz, Nachhaltigkeit und ökologische Themen.
- Frischgepresster Apfelsaft: Genießen Sie frischgepressten Apfelsaft aus regionalen Äpfeln.
- Kulinarische Köstlichkeiten: Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit leckeren Speisen und Getränken.
- Live Musik: Erleben Sie stimmungsvolle Live-Musik, die

den Tag untermalt.

- Aktionen für Kinder: Die jüngsten Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm.

Der Tag startet mit der Exkursion in die Lippeaue. Erkunden Sie die faszinierende Natur der Lippeaue in Begleitung einer erfahrenen Naturführerin der Biologischen Station Kreis Unna | Dortmund. Um 10 Uhr geht's los.

Der Eintritt zu diesem facettenreichen Event ist frei.

Informationen und Anmeldungen unter:

- Birgit Manz: 02303 271369, birgit.manz@kreis-unna.de
- Agnès Teuwen: 02389 9809-12, agnes.teuwen@uwz-westfalen.de

---

# **Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation**

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner. Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscheraus am Mittwoch, 8. November, u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag in der Ökologiestation, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro je Teilnehmenden kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist bis zum 01. November unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen notwendig. Vorabinformationen gibt es im Internet unter [www.banscherus.de](http://www.banscherus.de).

---

## **Bergkamener Michael Prill als Fischereiberater im Amt bestätigt**



Landrat Mario Löhr dankte Michael Prill (M.) für sein Engagement als Fischereiberater und damit als kundiger Berater für Nicole Drawe von der Unteren Fischereibehörde. Foto Leonie Joost Kreis Unna

Michael Prill bleibt Fischereiberater des Kreises Unna. Der Bergkamener wurde jetzt von Landrat Mario Löhr erneut in diesem Amt bestätigt. Damit kann Prill erneut für vier Jahre den Kreis und somit die Untere Fischereibehörde in Sachen „Fisch und Angeln“ beraten.

Prill verfügt über langjährige Erfahrungen im Fischereiwesen. Er ist seit 1989 Ausbilder für die jährliche Fischereiprüfung und seit 2010 Beisitzer im Fischerprüfungsausschuss des Kreises. In der Zeit von 2002 bis 2023 war er amtlich verpflichteter Fischereiaufseher des Kreises. Im November 2009 zunächst zum stellvertretenden Fischereiberater des Kreises berufen, wurde Prill im Oktober 2011 erstmals der offizielle Fischereiberater des Kreises. Zuletzt wurde er im Oktober 2019 im Amt bestätigt.

Als Fischereiberater des Kreises ist Michael Prill vor allem in fischereifachlichen Entscheidungen zu hören, unter anderem hinsichtlich der Gestaltung der gemeinschaftlichen Fischereibezirke, bei der Genehmigung für den Abschluss und die Änderung von Fischereipachtverträgen oder bei der Festlegung von Zugangswegen zu einem Gewässer.

Mehr zum Thema Fischen im Kreis Unna gibt es unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) unter dem Suchwort „Fischereiwesen“.  
PK | PKU

---

# Preisverleihung und Tombola anlässlich der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“: Bürgermeister gratuliert städtischen Radlerinnen und Radlern



Fitness, Gesundheitsbewusstsein und Verantwortung fürs Klima – das sind die drei Hauptgründe, die zahlreiche städtische Mitarbeitende dazu motiviert haben, sich an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ zu beteiligen. Bei dem von der Krankenkasse AOK und dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub

(ADFC) ausgeschriebenen Wettbewerb galt es, innerhalb von vier Monaten – im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. August – das Fahrrad an mindestens 20 Tagen für den Weg zur Arbeit zu nutzen.

Diese Vorgabe erfüllten in diesem Jahr 79 Beschäftigte der Stadt Bergkamen. „Damit konnte die Zahl der Aktiven im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden“, freut sich Bürgermeister Bernd Schäfer über das sportliche Engagement seiner Kolleginnen und Kollegen. Zusammen haben sie im Aktionszeitraum fast 27.000 Kilometer zurückgelegt und damit rund 4,8 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> eingespart – so viel stößt ein Pkw mit einem durchschnittlichen Benzinverbrauch von 8 l je 100 km aus.

Im Rahmen einer kleinen Abschlussveranstaltung übergab Bernd Schäfer den eifrigen Radlerinnen und Radlern verschiedene Preise mit Bezug zu den Themen Gesundheit und Fahrradfahren. „Durch solche Aktionen fördern wir eine gesunde Lebensweise und schärfen zugleich das Bewusstsein für den Klimaschutz“, ist sich der Bürgermeister der städtischen Vorbildfunktion auf diesen Gebieten bewusst.

---

## **Info-Veranstaltung zum Thema Grubenwasser mit Dr. Harald Friedrich in der Mensa der Regenbogenschule**

Der „Arbeitskreis Grubenwasser – keine Bergbaugifte in die Natur“ lädt am 18. Oktober um 18.30 Uhr zu einer Informations- und

Diskussionsveranstaltung mit Dr. Harald Friedrich in die Mensa der Regenbogenschule, Rünther Straße 80, ein.

Dazu schreibt der Arbeitskreis: „Die NRW-Landesregierung bestätigte durch ihre Messungen, dass die RAG (ehemals Ruhrkohle AG) jahrzehntelang PCB-belastetes Grubenwasser unbehandelt in die Lippe einleitete. PCB ist ein Ultragift und seit der Stockholmer Konvention von 2004, die von 186 Staaten unterzeichnet wurde, komplett verboten.

Deshalb forderte der Rat der Stadt Bergkamen bereits 2021 in einer einstimmig verabschiedeten Erklärung das Unternehmen RAG auf, „unmittelbar den Bau einer effektiven PCB-Eliminierungsanlage auf Haus Aden“ in Angriff zu nehmen, damit diese „bei der Fortsetzung der Einleitung von Grubenwasser in die Lippe“ fertig gestellt ist. Die RAG ignoriert dies bis heute und verharmlost die Gefahr.

Nun konnte der ‚Arbeitskreis Grubenwasser‘ den Dr. Harald Friedrich gewinnen, – einen Experten, der sich jahrelang an verantwortungsvoller Position mit dem Thema befasste, in Bergkamen zu dem Thema zu referieren. Um im Interesse von Mensch und Natur den Dialog zu beleben, laden wir alle demokratischen Kräfte in NRW, gerade auch die Lippe-Anrainer, zu der Veranstaltung ein.

Nach dem Referat besteht allgemeines Rederecht.“

---

**Umweltzentrum Westfalen und  
die Gärtnerei Stadtgemüse**

# Laden zum Kinonachmittag ein



Foto: realfictionfilme

Das Umweltzentrum Westfalen und die Gärtnerei Stadtgemüse freuen sich, alle Film- und Umweltinteressierten herzlich zum Kinonachmittag am 26. Oktober um 15:30 Uhr einzuladen. Die Veranstaltung findet im Capitol Cinema Center Werne, Alte Münsterstraße 2-4, 59368 Werne, statt und verspricht einen informativen und unterhaltsamen Nachmittag für die ganze Familie.

Das Highlight des Kinonachmittags ist die Vorführung des Films „Das Kombinat“. Der Film bietet nicht nur spannende Einblicke in die Welt der solidarischen Landwirtschaft, sondern regt auch zum Nachdenken über die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion an.

Solidarische Landwirtschaft ist eine direkte Kooperation zwischen Erzeuger\*innen und Verbraucher\*innen, bei der sich beide das Risiko des Anbaus und die Ernte teilen. Der Film zeigt einen Weg zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft, von der Konsument\*innen und Produzent\*innen gleichermaßen profitieren.

Im Anschluss an die Filmvorführung haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit



verschiedenen Themen des Films auseinanderzusetzen. Als Diskussionspartner stehen Laurin Liekenbrock von der Gärtnerei Stadtgemüse, der Solidarischen Landwirtschaft in Werne, und Oliver Wendenkamp vom Umweltzentrum Westfalen zur Verfügung. Dieser interaktive Teil der Veranstaltung ermöglicht es den Teilnehmenden, sich aktiv einzubringen und einen tieferen Einblick in die Materie zu erhalten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, aber die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 23. Oktober gebeten. Anmeldungen können beim Umweltzentrum Westfalen unter der Telefonnummer 02389 9809 11 oder per E-Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de vorgenommen werden.

Das Umweltzentrum Westfalen und die Gärtnerei Stadtgemüse freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen inspirierenden Kinonachmittag, der dazu beiträgt, das Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz zu stärken.

---

## **Beim Bauern in der Lippeaue: Hofbesuch in Bergkamen-Heil**

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert.

Am Donnerstag den 19. Oktober ab 16.30 Uhr zeigt Heinz-Dieter Kortenbruck bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinderhaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr

interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) unbedingt notwendig. Bei der Anmeldung erfahren die Teilnehmenden die Adresse für den Treffpunkt.

---

# Tag des Apfels 2023 am 28. Oktober auf der Ökologiestation in Heil

Die Naturförderungsgesellschaft des Kreises Unna, das Umweltzentrum Westfalen und die Biologische Station Kreis Unna | Dortmund laden herzlich zum **Tag des Apfels 2023** ein, der am **28. Oktober von 12:00 bis 18:00 Uhr** auf der Ökologiestation, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen, stattfinden wird.

Der Tag des Apfels ist ein buntes Fest der ganzen Ökologiestation für Jung und Alt rund um den Apfel mit Regionalmarkt, Aktionen, Musik, Informationen, Führungen, Pflanzenbörse und Essen & Trinken.

**Achtung:** Im Programm der Ökologiestation steht 10 Uhr als Beginn, allerdings findet um 10 Uhr nur die Exkursion in die Lippeaue der Biostation statt. Der Markt beginnt um 12 Uhr.

---

# Mahnmarsch gegen die Grubenwasser-Pläne der RAG – in Bergkamen

Der Vortrag der RAG (ehemals Ruhrkohle AG) Anfang September zu den Plänen des Konzerns im Umgang mit dem „Grubenwasser“ stieß im Bergkamener Umweltausschuss und bei den Gästen auf der gut besetzten Tribüne auf massiven Widerspruch.

Nun ruft der *„Arbeitskreis Grubenwasser – keine Bergbaugifte in die Natur“* für kommenden Freitag, 29. September, zu einem Mahnmarsch gegen die Pläne der RAG auf. „Der Weltkonzern will künftig jährlich ca. 14 Millionen Kubikmeter des mit dem Ultragift PCB, mit Schwermetallen und Salzen belasteten Grubenwassers wieder ungefiltert in die Lippe pumpen. Dazu will die RAG den Grubenwasserspiegel nun sogar bis auf -380 m NHN ansteigen lassen. Dies stellt nach Ansicht des Arbeitskreises und zahlreicher Experten eine zusätzliche Gefahr für Grund- und Trinkwasser im ganzen Ruhrgebiet dar“ heißt er in einer Erklärung des Arbeitskreises.

Der angemeldete Mahnmarsch beginnt um 17.00 Uhr am Rathaus in Bergkamen-Mitte (Parkplätze sind am Rathaus-Center vorhanden) Alle an einer sauberen Umwelt interessierten, demokratisch gesinnten Menschen, Jung und Alt, gleich welcher Herkunft, sind aufgefordert, an dem Mahnmarsch teilzunehmen.

Dabei soll auch breit eingeladen werden für eine Veranstaltung zum selben Thema mit dem Umwelt- und Wasserexperten Dr. Harald Friedrich am 18.10.23 um 18:30 Uhr in der Mensa der Regenbogenschule in Bergkamen-Rünthe, Rünther Straße 80. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

---

# Wildkräuterspaziergang auf der Ökostation

Erkennen Sie die Bärentatze, das Marienkräutlein oder den „Guck durch den Zaun“? Wissen Sie welche Kräuter bei Insektenstichen oder kleinen Verletzungen Abhilfe schaffen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir bei dem Kräuterspaziergang mit Kräuterexpertin Claudia Backenecker am Montag, 9. Oktober, 16:00 – 18:30 Uhr, auf der Ökologiestation nach.

Lernen Sie, was die Natur zu bieten hat, wie Sie schnelle Selbsthilfe beim Spaziergang am Wegesrand finden, erkennen und anwenden können. Erweitern Sie Ihr Wissen zu heimischen Kräutern, deren Anwendung und Verwendung und erfahren Sie mehr über die Mythen der Vergangenheit.

Die Veranstaltung des Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. und dem Umweltzentrum Westfalen kostet 27,00 € je Teilnehmer, man sollte an angemessene Kleidung denken. Eine Anmeldung ist unter: <https://events.ev-bildungsportal-unna.de/anmelden/1432/> notwendig.

---

## Anlässlich der Europäischen

# Mobilitätswoche fordert das Umweltzentrum bessere ÖPNV-Erreichbarkeit

Im Rahmen der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche weist auch die ökologische Station Bergkamen erneut auf die Notwendigkeit einer verbesserten öffentlichen Verkehrsanbindung von Umweltzentren im Lande und insbesondere in Bergkamen-Heil, hin. Die Europäische Mobilitätswoche, die vom 16.-22.9.23 stattfindet, hat das Ziel, nachhaltige Mobilität zu fördern und Bewusstsein für umweltfreundliche Verkehrsalternativen zu schaffen.

„Umweltzentren spielen eine entscheidende Rolle bei der Sensibilisierung und Bildung im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit“, so Oliver Wendenkamp, Leiter der Ökologiestation des Kreises Unna und des Umweltzentrums Westfalen. „Sie bieten eine Vielzahl von Informations- und Bildungsangeboten für die Bevölkerung an und sind wichtige Anlaufstellen für Umweltfragen. Um jedoch ihr volles Potenzial auszuschöpfen, ist eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln unerlässlich“.

Leider ist die aktuelle Situation in vielen Regionen des Landes unbefriedigend. Oftmals sind Umweltzentren nur schwer mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen, was zu einer erhöhten Nutzung von privaten Fahrzeugen führt. Dies wiederum führt zu mehr Verkehrsaufkommen, Luftverschmutzung und negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Die Europäische Mobilitätswoche ruft daher dazu auf, die ÖPNV-Erreichbarkeit von Umweltzentren zu verbessern. Dies kann durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden, wie zum Beispiel den Ausbau von Bus- und Bahnverbindungen, die Schaffung von Fahrradwegen oder die Einführung von Carsharing-Angeboten. Es

ist wichtig, dass die Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden die Bedeutung einer nachhaltigen Mobilität erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

„Die Europäische Mobilitätswoche bietet eine hervorragende Gelegenheit, das Bewusstsein für die Bedeutung einer besseren ÖPNV-Erreichbarkeit von Umweltzentren zu schärfen“, so Wendenkamp weiter. „Wir fordern die Entscheidungsträger auf, konkrete Schritte zu unternehmen, um den Zugang zu diesen wichtigen Einrichtungen zu erleichtern und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

Die Europäische Mobilitätswoche lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an der Förderung nachhaltiger Mobilität zu beteiligen. Durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, das Fahrradfahren oder das Teilen von Fahrzeugen können wir gemeinsam einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten.